



Da machte es Hannes Ae. besser: er gewann den ersten Satz, musste den zweiten abgeben und unterlag dann im Dritten denkbar knapp. Chris M. musste von einer Zerrung geplagt w.o. geben. Auch in den Doppeln punktete das Heimteam (eben nicht Sporting Derendingen). Immerhin gewann das zweite Doppel einen Satz, unterlag dann aber im Match-Tiebreak doch deutlich. So dünn ist die Luft in der NLA.

Dass auch gegen Stade-Lausanne (zu Besuch in Derendingen) nicht allzu viel drin liegen würde, musste man wegen der Abwesenheit von Urs S. und Eric B. und dem (sicherheitshalben) Einzelverzicht von Christoph M. erwarten. Es hätte ja nicht unbedingt auch ein 0:6 sein müssen! Wieder scheiterte Hannes Ae. an seinem Gegner denkbar knapp. Bei allen anderen waren die Resultate deutlich. Sowohl in den Einzel, als auch in den Doppel. Trotz dem Einsatz von Toni M. Man sagt, dass der TC Chiasso gute Erfahrungen mit dem Einsatz von Italienern macht. Bei uns hatte es diesmal (noch) nicht klappen wollen.

Und dann in der vierten Runde die Begegnung bei Lido Luzern. Ohne Hannes Ae., aber auch der Gegner nicht in stärkster Besetzung. Alles ein bisschen verschoben und durcheinandergewürfelt, in den Einzel zum Vorteil von Sporting. 1: 3 nach Siegen von Christoph M., Eric B. und Urs S.. In den Doppeln gelang wiederum kein Sieg. Nahe daran waren Urs S. und der Captain, die nach verlorenem ersten und gewonnenem zweiten Satz im entscheidenden Tiebreak 2:9 zurücklagen, dann aufholten, bei 10:9 einen Matchball hatten – und dann doch noch verloren.

Dass Chiasso den langen Weg durch den Gotthard kaum auf sich nehmen würde, hatten wir schon nach Bekanntwerden der Auslosung vermutet. Jedenfalls wäre keiner eine Wette auf das Erscheinen der Tessiner eingegangen. Wie vermutet, so geschehen. Was dann auch dazu führte, dass Sporting Derendingen mit gleich vielen Siegen, gleich vielen gewonnen, aber weniger verlorenen Sätzen vor Belvoir den vorletzten Tabellenplatz belegt.

Wie geht es weiter? Das wissen die Götter – und das Virus. Ob 2021 im Frühjahr gespielt werden kann, wird sich weisen. So oder so, der Teamgeist stimmt und wenn's dann halt im Frühling nicht Interclub ist, dann sind es (hoffentlich!) gemeinsame, oft humorvolle, gemeinsame Trainings.

Karl (Carlo) Spälti, el Capitan